

Pressemitteilung

Nr. 22 vom 8. Mai 2020

Konsortium entwickelt Machbarkeitsstudie für den „Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“

Mit einem „Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“ möchten der Zweckverband LandFolge Garzweiler, die TH Köln und das Wuppertal Institut einen Beitrag zur Energiewende sowie zum Strukturwandel im Rheinischen Braunkohlerevier leisten. Die Projektpartner erarbeiten dazu zunächst eine Machbarkeitsstudie. Ziel ist die Entwicklung innovativer Lösungen für die Energieversorgung von Gewerbegebieten in Kombination mit Energiespeichern, Infrastruktur für Elektromobilität sowie wasserstoffbasierter Mobilität. Auch die Verknüpfung mit der Landwirtschaft vor Ort steht im Fokus. Jetzt wurde der Förderbescheid durch Michael Geßner, Abteilungsleiter Energie im Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen übergeben.

„Das Rheinische Revier steht in den kommenden Jahrzehnten vor der großen Herausforderung des Strukturwandels. Der Auf- und Umbau der Energieversorgungsstrukturen bedeutet aber auch große Chancen, etwa für die Entwicklung neuer, nachhaltiger Energieversorgungskonzepte“, erläutert Prof. Dr. Thorsten Schneiders, Teilprojektleiter am Cologne Institute for Renewable Energy der TH Köln. Harald Zillikens, Bürgermeister der Stadt Jüchen, betont die Verknüpfung mit anderen lokalen Vorhaben: „Das interkommunale Gewerbe- und Industriegebiet Elsbachtal und die neue Landschaft, in der demnächst der nächste Windpark entsteht, werden mit dem Projekt verbunden.“

Von besonderem Interesse ist für die Projektpartner die Einbindung der örtlichen Agrarbetriebe. „In der öffentlichen Diskussion wird häufig ein Gegensatz zwischen der Produktion von Pflanzen als Lebensmittel und für die Energieerzeugung gesehen. Wir sehen diesen Gegensatz nicht. Stattdessen können durch eine sinnvolle Verknüpfung von Energieerzeugung und Ackerbau Flächenpotenziale effizienter eingesetzt werden“, so Schneiders. Auf diese Weise soll gemeinsam eine vielfältige Landschaft geschaffen werden, bei der eine moderne Landwirtschaft mit Windparks und Photovoltaik-Anlagen parallel auf einer Fläche stattfindet.

Die Machbarkeitsstudie zum „Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“ wird vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen über das Sofortprogramm Strukturwandel im Rheinischen Revier gefördert. Von April 2020 bis Oktober 2021 erstellen die drei Projektpartner die Machbarkeitsstudie.

Die **TH Köln** zählt zu den innovativsten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften. Sie bietet Studierenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland ein inspirierendes Lern-, Arbeits- und Forschungsumfeld in den Sozial-, Kultur-, Gesellschafts-, Ingenieur- und Naturwissenschaften. Zurzeit sind mehr als 26.000 Studierende in rund 100 Bachelor- und Masterstudiengängen eingeschrieben. Die TH Köln gestaltet Soziale Innovation – mit diesem Anspruch begegnen wir den Herausforderungen der Gesellschaft. Unser interdisziplinäres Denken und Handeln, unsere regionalen, nationalen und internationalen Aktivitäten machen uns in vielen Bereichen zur geschätzten Kooperationspartnerin und Wegbereiterin.

Referat Kommunikation und Marketing
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Christian Sander
0221-8275-3582
pressestelle@th-koeln.de

Technische Hochschule Köln

Postanschrift:
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

Sitz des Präsidiums:
Claudiusstraße 1
50678 Köln